

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 37/19-23) des Beirates Neustadt**  
**am Donnerstag, den 19.05.2022,**  
**in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, von 19:00 bis 21:00 Uhr**

---

**Anwesend:**

Merle Andersen  
Ronald Gotthelf  
Anke Maurer  
Bithja Menzel

Ingo Mose  
Janne Müller  
Jens Oppermann  
Johannes Osterkamp

Britta Schmidt  
Wolfgang Schnecking  
Ramona Seeger

**Fehlend:** Ulrike Heuer (e), Robert Mero, Wolfgang Meyer, Sascha Uecker, Renee Wagner,  
Annette Yildirim (e)

**Gäste:** Vertreter:innen von FUSS e.V. und der Grundschule Karl-Lerbs-Straße, Daniel de Olano von der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) und interessierte Bürger:innen

**Vorsitz:** Matthias Kook

**Protokoll:** Marc Liedtke (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

**TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

Frau Schmidt stellt den Antrag, dem öffentlichen Teil der Sitzung einen kurzen nicht-öffentlichen Teil folgen zu lassen.

**Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt**

**Die Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)**

**TOP 2. Vorstellung des Projektes „Kinder bewegen sich selbst – und ihre Welt“**

Eine Vertreterin von FUSS e.V. stellt das Projekt in Form einer Präsentation vor. Das Team hinter dem Projekt besteht hauptsächlich aus Schüler:innen und ihrer Lehrerin der Klasse 4c der Grundschule in der Karl-Lerbs-Straße. Das Projekt endet im Dezember 2022. In dem Projekt geht es inhaltlich um Sicherheit und Erlebnis auf dem Schulweg. Dafür haben die Kinder Erkundungsgänge gemacht, Pläne angefertigt und Befragungen durchgeführt. Als Ergebnis kam heraus, dass die Kinder gerne zu Fuß gehen.

Als konkretes Ergebnis wollen die Kinder, dass sich Folgendes verändert:

1. Schaffung eines sicheren Übergangs über die Karl-Lerbs-Straße
2. Sanierung des Matschwegs
3. Schaffung eines sicheren Übergangs über die Thedinghauser Straße

Der Beirat bedankt sich bei den Kindern für die Präsentation und sichert zu, sich weiterhin um das Thema Zebrastreifen zu kümmern.

**TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten**

- **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

·/·

- **Berichte der Beiratssprecher**

Am 24.05.2022 findet die Wahl der neuen OAL statt. Die derzeitige OAL geht zum 01.08.2022 in den Ruhestand.

- **Berichte des Amtes**

Am 14.06.22, 15.00 Uhr finden Stolpersteinverlegungen in der Isarstraße 33 für Hugo und Käthe Grünberg und um ca. 15:30 Uhr eine Stolpersteinverlegung in der Rüdesheimer Straße 41 für Hermann Weinstein statt.

**TOP 4. Stellungnahme zur Anpassung der Schulstandortplanung für die öffentlichen allgemeinbildenden und zur Schulstandortentwicklung der berufsbildenden Schulen**

Ein Vertreter der Bildungsbehörde ist zu diesem Thema eingeladen und stellt in Form einer Präsentation die aktuelle Schulstandortplanung für alle öffentlichen und allgemeinbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen und die Entwicklungsperspektiven bis 2030 vor.

Er berichtet, dass die Schulstandortplanung 2018 vom Senat beschlossen wurde und seitdem weiter fortgeschrieben wird. Sie ermöglicht es der Behörde heute die Zahlen bis 2030 im Blick zu haben. Daran lässt sich ablesen, dass die Kinderzahlen weiter steigen werden. Für die Grundschulen ist beispielsweise jetzt bis 2030 der Höchststand erreicht.

Um diesem Anstieg zu begegnen, entwirft die Behörde einen Zeitmaßnahmenplan für jeden Schulstandort in der Stadtgemeinde. Dieser wird in der kommenden Sommerpause überarbeitet und den Beiräten zur Kenntnis gegeben.

Die Entwicklungsziele sind:

- Anpassung der schulischen Kapazitäten an die ansteigende Zahl der Schüler:innen
- Ausbau inklusive Beschulung von W&E-Kindern
- Ganztagschulausbau

Beim Thema Inklusion will die Behörde eine regional ausgewogene Verteilung mit durchlaufenden Systemen schaffen, die im Regelfall auf einen Klassenzug pro Standort begrenzt ist.

Der Ganztagsausbau ist erstmal nur für Grundschulen geplant. Perspektivisch sollen alle Grundschulen zu gebundenen Ganztagschulen und alle Oberschulen zu teilgebundenen Ganztagschulen ausgebaut werden.

In der Kapazitätsplanung zeigen die stadtteilbezogenen Prognosedaten Trends auf, die bis zum Jahr 2030 reichen. In diesen Trends sind noch nicht alle neuen Baugebiete voll erfasst. Aus diesem Grund ist weiterhin ein Monitoring notwendig. Ziel ist es, die erforderlichen Kapazitäten in den Stadtteilen aufzubauen.

Folgende Ausbauplanung ist vorgesehen:

- In Grundschulen sollen dauerhaft 1.588 Schulplätze geschaffen werden.
- In Oberschulen sollen dauerhaft 1.992 Schulplätze geschaffen werden.
- Die OS am Leibnizplatz soll von 4 auf 5 Züge erweitert werden.
- Eine Erweiterung der OS am Leibnizplatz im Hachez-Quartier ist angestrebt. Es ist aber laut Aussage des Referenten nicht absehbar ob das auch umgesetzt wird. Möglich erscheint dort auch eine neue Verortung des Ortsamtes. Das wäre laut Aussage der Bildungsbehörde eine gute Ergänzung.

**Entwurf Beiratsstellungnahme:**

**Mit der aktuellen Fortschreibung der Bevölkerungsprognose von Januar 2022 liegen nun Zahlen vor, die eine Schüler:innenprognose bis zum Jahr 2030 erlauben. Auf Grundlage dieser aktualisierten Zah-**

**len soll die Schulstandortplanung angepasst werden. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Anpassung der Schulstandortplanung nimmt der Beirat Neustadt wie folgt Stellung:**

- Der Beirat Neustadt begrüßt eine Teilnutzung durch »Bildung« im **Hachez-Quartier** und in diesem Zusammenhang insbesondere die Planungsabsicht, Raumbedarfe der **Oberschule am Leibnizplatz** aufgrund weiterer Züge in diesem Quartier zu ermöglichen. Die Realisierung einer mit »Bildung« angestrebten Umsetzung mit dem Vorhaben der Senatskanzlei zur Neuverortung des Ortsamtes im Hachez-Quartier befürwortet der Beirat ausdrücklich und er fordert die Senatorin für Kinder und Bildung sowie die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa auf, eine solche Möglichkeit mit großem Nachdruck zu forcieren. Weiterhin merkt der Beirat Neustadt an, dass das Hachez-Quartier ein passender Ort für eine neue Grundschule – deren Neugründung steigende Schüler:innenprognosen in der Neustadt erforderlich machen - sein kann.
- Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, den Ausbau der bislang offenen zur gebundenen Ganztagschule an der **Grundschule an der Oderstraße** über eine Erweiterung der Ganztagsbereiche mit großem Nachdruck voranzutreiben. Ein Status Quo, der mit „wenn sich dazu eine Lösung ergibt“ erklärt wird, wird dem Bildungsauftrag des Landes nicht gerecht. Daher fordert der Beirat die Senatorin für Kinder und Bildung auf, die Nutzung der Nachbargrundstücke beider Schulen prüfen. Im Falle der Grundschule Oderstraße böten sich insbesondere die seit Jahren leerstehenden Gebäude der Firma Bremermann an.
- Der Beirat Neustadt unterstützt den Wunsch der **Inge Katz Schule**, ihren Namen im Zuge des Umzugs in einen „Campus Ost“ mitnehmen zu können. In diesem Zusammenhang begrüßt der Beirat Neustadt die Nachnutzung des Standorts an der Delmestraße durch eine neue Oberschule. Angesichts des prognostizierten Anstiegs an Schüler:innen in der Neustadt reagiert die Neugründung auf den dadurch steigenden Bedarf an Schulplätzen und erhöht die Attraktivität des Stadtteils. Allerdings gibt der Beirat Neustadt zu Bedenken, dass der durch die Realisierung des Campus-Konzeptes veränderte ortsbezogene Wohnraumbedarf unbedingt zu berücksichtigen ist und fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, preiswertes Wohnen in der unmittelbaren Umgebung der Campus-Standorte zu schaffen.
- Der Beirat Neustadt begrüßt die Einrichtung eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung an der **Wilhelm-Kaisen-Oberschule**. Er fordert die Senatorin für Kinder und Bildung weiterhin auf, Bestrebungen für einen durchgehenden Bildungsgang vom „Kleinkind bis zur Abiturientin“ („Kaisen-Campus“) mit großem Engagement voranzutreiben.

Die Sprecherin des Fachausschusses Soziales, Bildung und Jugend schlägt vor, die beantragte Fristverlängerung in Anspruch zu nehmen und die Stellungnahme auf dieser Beiratssitzung nicht zu beschließen. Der Beirat erhielt in der heutigen Sitzung neue Informationen, die in die Stellungnahme mit aufgenommen werden sollen. Bspw. die Themen Hortplätze und Hachez-Quartier. In der kommenden Beiratssitzung am 16.06.2022 soll die Stellungnahme mit einer kurzen Einführung und jedoch ohne inhaltliche Diskussion beschlossen werden. Die Überarbeitung der Stellungnahme soll im FA Soziales, Bildung und Jugend erfolgen

**Beschluss:** Es wird einstimmig beschlossen, die Fristverlängerung in Anspruch zu nehmen und die im Fachausschuss überarbeitete Stellungnahme auf der kommenden Beiratssitzung am 16.06.2022 zu beschließen.

## **TOP 5. Beschlussfassung zu Globalmittelnträgen**

- a) **Initiativantrag, International—Girls-Cup 2022 (Nr. 15/2022)**

**Beschluss: Der Beirat Neustadt stellt 1.950,00 € für die Durchführung des internationalen Girls-Cup 2022 aus seinen Globalmitteln zur Verfügung. (einstimmig)**

**TOP 6. Mittelverteilung für die offene Kinder- und Jugendarbeit (OJA) 2022 in der Neustadt  
hier: aktueller Stand zur Herstellung des Einvernehmens im Anschluss an den [Beiratsbeschluss vom 20.01.22](#)**

Ein Beiratsmitglied begrüßt den Vorschlag vom Jugendamtsleiter, am 10.06.2022 an der Sitzung des Jugendhilfeausschusses teilzunehmen. Er schlägt vor, dass an der Sitzung möglichst viele Beiratsmitglieder teilnehmen und Fragen stellen.

Ein weiteres Beiratsmitglied ergänzt, dass es sinnvoll wäre, vor dem Jugendhilfeausschuss noch eine eigene FA-Sitzung durchzuführen, um festzulegen, wer am Ausschuss teilnimmt und was gesagt werden soll.

**Beschluss: Das Thema wird in den Fachausschuss Soziales, Bildung und Jugend überwiesen.**

**TOP 7. Genehmigung des Protokolls vom 28.04.2022 (Nr. 36/19-23)**

Der Protokollentwurf ist noch in Bearbeitung und kann daher noch nicht genehmigt werden.

**TOP 8. Verschiedenes**

·/·

---

Ingo Mose  
Beiratssprecher

---

Matthias Kook  
Sitzungsleitung

---

Marc Liedtke  
Protokollführung